



Berner
Fachhochschule

Code of Conduct

Verhaltenskodex der Berner Fachhochschule

Vom Schulrat verabschiedet am 16. August 2022

2 Mit vorliegendem Code of Conduct verpflichten sich die Angehörigen der BFH¹ gegenseitig auf ein wertschätzendes, respektvolles und integrires Verhalten untereinander und gegenüber der Öffentlichkeit. Der Code of Conduct basiert auf den Leitsätzen der BFH und wird von einem humanistischen Grundverständnis getragen. Er wurde in einem breiten Mitwirkungsprozess unter Einbezug aller Hochschulangehörigen erarbeitet. Er gilt für alle BFH-Angehörigen in der Ausübung ihrer Tätigkeiten an der Hochschule und kann von diesen gegenseitig eingefordert werden.

Was wir voneinander erwarten

Zusammenarbeit

Wir pflegen eine Hochschulkultur, die sich auszeichnet durch eine konstruktive, lösungsorientierte und professionelle Zusammenarbeit sowie eine gelebte Fehler- und Feedbackkultur. Partnerschaftliches Verhalten, eine aktive Teilhabe und Mitwirkung aller sowie eine Kultur des Teilens sind wichtige Stützen unserer Zusammenarbeit. Wir stärken kritisches Denken, Empathie und Respekt. Wir sind offen für Neues, überwinden unsere Vorurteile und übernehmen Verantwortung für eine offene und faire Zusammenbeitskultur. Auch bei Differenzen und Konflikten verhalten wir uns immer respektvoll.

Verantwortung

Wir reflektieren unser Handeln und übernehmen Verantwortung für seine Konsequenzen. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst. Zusammen schaffen wir Bedingungen, die es uns ermöglichen, individuelle Freiheiten zu nutzen, soweit sie im Interesse des Ganzen stehen und mit vergleichbaren Freiheiten für alle vereinbar sind. Wir sorgen für Chancengleichheit und fördern dabei Selbstsorge und Fürsorge gegenüber anderen. Im Falle von Interessenskonflikten und persönlicher Befangenheit verpflichten wir uns zu möglichst umfassender Transparenz.

Kommunikation

Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang und stehen ein für eine offene und wohlwollende Kommunikation, die niemanden verletzt oder ausschliesst. Eine Vertrauenskultur und die Offenheit gegenüber konstruktiver Kritik bilden die Basis unserer täglichen Arbeit und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Wir begrüßen die Vielfalt unserer Sprachgemeinschaften und betrachten sie als Bereicherung. Wir sind bestrebt, zu verstehen und verstanden zu werden. In der Öffentlichkeit und im politischen Kontext äussern wir uns gestützt auf fachliche Expertise. Private Meinungsäusserungen werden als solche sichtbar gemacht.

¹ Mitarbeiter*innen und Student*innen

Diversität und Inklusion

Wir legen Wert auf eine reflektierte und respektvolle Haltung im Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten. Wir anerkennen, berücksichtigen und bestärken die persönliche Einzigartigkeit und Integrität aller Hochschulangehörigen. Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für Inklusion und sorgen für ein Klima, in dem ein wertoffener und konstruktiver Umgang selbstverständlich wird. Wir schätzen die Perspektivenvielfalt in Teams und verstehen Vielfalt als zentrale Ressource. Wir fordern und fördern Sensibilität für Verschiedenheiten.

Nachhaltigkeit

Mit unseren Aktivitäten in Lehre, Forschung und Weiterbildung sowie im Hochschulbetrieb pflegen wir einen bewussten Umgang mit Ressourcen und tragen aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Sustainable Development Goals² bei. Wir setzen uns individuell und kollektiv mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinander, ergreifen Initiative für eine nachhaltige Gesellschaft und ermutigen uns gegenseitig zu einem nachhaltigen Verhalten.

Wissenschaftliche Integrität

Wir verpflichten uns dazu, uns in Lehre, Forschung und Weiterbildung an die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu halten. Wir stehen ein für Forschungsfreiheit, Transparenz und Offenheit sowie gesellschaftliche Verantwortung. Wir unterscheiden klar zwischen eigener und fremder Arbeit und verwenden geistiges Eigentum Dritter unter Beachtung der entsprechenden Normen. Die Bestimmungen zum Umgang mit Plagiaten an der BFH wenden wir konsequent an. Bei der Forschung an Menschen oder mit Tieren befolgen wir die fachlichen ethischen Standards und halten die relevanten Normen und Regeln ein.

Umgang mit Informationen und Schutz der Privatsphäre

Wir anerkennen den Wert von Informationen in der heutigen Informationsgesellschaft und verpflichten uns, bei uns gespeicherte Informationen angemessen gegen Missbrauch oder Diebstahl abzusichern. Dies gilt auch für Informationen und Personendaten, welche uns von Dritten anvertraut wurden. Wir eignen uns die dafür nötigen Datenkompetenzen an und folgen den gesetzlichen Vorgaben sowie internen Leitlinien, Konzepten und Weisungen zum Datenschutz und zur Informationssicherheit.

² Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen: <https://sdgs.un.org/goals>

Was wir nicht dulden

Diskriminierung

Wir dulden keine Äusserungen oder Handlungen, die darauf abzielen, eine Person insbesondere aufgrund ihres Geschlechts, Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung, Alters, rassistischer Zuschreibung, Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sozialen Stellung, beruflichen Status, Bildungsstatus, Lebensform, religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung sowie körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung zu benachteiligen oder in ihrer Würde herabzusetzen.

Sexuelle Belästigung

Wir dulden keine sexuelle Belästigung, kein sexistisches Verhalten und keine sexualisierte Diskriminierung. Als sexuelle Belästigung gilt jede Verhaltensweise mit sexuellem Bezug, die von einer Seite unerwünscht ist und die Personen aufgrund ihres Geschlechts herabwürdigt. Dazu gehören anzügliche, demütigende oder verächtliche Bemerkungen und Handlungen, Zurschaustellung und Verbreitung von pornografischem Material und unerwünschter Körperkontakt oder das Ausnützen eines Abhängigkeitsverhältnisses.

Mobbing

Wir dulden kein Verhalten, das Personen systematisch herabwürdigt und isoliert oder mit dem sie von ihrer Position oder aus dem Studium gedrängt werden sollen. Dazu gehören gezielte Herabsetzung, Ausgrenzung, Informationsverweigerung, missbräuchliche Anschuldigungen oder ungerechtfertigte Kritik.

Bedrohung und Gewalt

Wir dulden keinerlei Verhalten, durch das andere Personen psychisch oder physisch verletzt werden. Dazu zählen verbale oder nonverbale Kränkungen, Erniedrigungen, Beschimpfungen, Drohungen, körperliche Angriffe oder das willentliche und beharrliche Verfolgen einer Person («Stalking»).

Korruption

Wir dulden keinerlei Bestechung, Vorteilnahme oder andere Formen von Korruption.

Wie der Code of Conduct umgesetzt wird

Unterstützung und Beratung

Angehörigen der BFH, die von einem nichttolerierbaren Verhalten betroffen sind, ein solches beobachten oder sich selbst über die Integrität des eigenen Verhaltens im Unklaren sind, stehen interne und externe Anlauf- und Beratungsstellen sowie Prozesse zur Verfügung.

Massnahmen und Sanktionen

Gegen Angehörige der BFH, die gegen den Code of Conduct verstossen oder ein nichttolerierbares Verhalten zeigen, können disziplinarische Massnahmen und in schweren Fällen juristische Schritte eingeleitet werden.³

Die Umsetzung des Code of Conduct liegt in der gemeinsamen, geteilten Verantwortung aller BFH-Angehörigen. Die BFH macht ihre Angehörigen mit den massgebenden Regelungen vertraut und unterstützt sie in der Umsetzung des Code of Conduct.

³ Der vorliegende Code of Conduct dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente sowie BFH-weiter Regelungen massgebend.



Berner Fachhochschule

Falkenplatz 24
3012 Bern

rektorat@bfh.ch
bfh.ch